

www.kirche-
wildenau.de

www.kirche-
obercrinitz.de

www.kirche-
stangengruen.de



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Obercrinitz-Stangengrün-Wildenau

Barfuß
über den grünen Teppich gehen.
Der Tau hat ihn
mit Glitzer geschmückt,
als seist du
ein Ehrengast.

TINA WILLMS

A close-up photograph of a ladybug with a red body and black spots, resting on a vibrant green leaf. The background is softly blurred, showing more of the leaf and some greenery.

Im Garten

Foto: Yvonne Meyer

Mai bis Juli 2024

Zeit - Ansage

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1 Kor 6,12



Liebe Gemeindeglieder,

dieser Monatspruch für den Monat Mai ist ein Sinnbild für die befreiende Verantwortung, die wir als evangelisch-lutherische Christinnen und Christen haben. Alles ist mir vor Gott erlaubt und ich muss niemanden fragen, um mit Gott im Gebet zu sprechen, für andere zu bitten und Menschen zu segnen. Ganz direkt darf ich den Herrn ansprechen und weiß, ich werde gehört. Gott sieht aber auch sehr genau, wie ich mich auf Erden verhalte und welche Entscheidungen ich treffe. Jede einzelne Beziehung zu Gott ist unmittelbar. Damit geht auch eine große Verantwortung einher. Meine Beziehung zu Gott beschränkt sich nicht nur auf das Gebet. Sie umfasst auch, was ich Hier und Heute tue und was ich lasse. Denn auch, wenn ich Gott enttäusche, mich gegen ihn und seine Schöpfung, meine Mitmenschen, versündige, muss ich selbst die Konsequenzen dafür tragen. Im Gericht gibt es eben keinen Sündenbock, dem

ich meine Verfehlungen aufladen kann und der meine Schuld für mich trägt. Auch wenn Jesus für uns am Kreuz gestorben ist, gibt es keinen Heils-Automatismus. Durch seinen Tod dürfen wir hoffen, dass wir trotz aller irdischen Verfehlungen Gnade und Vergebung im Gericht erfahren werden, denn ein Leben ohne Sünde ist unmöglich. Das ist aber kein Freibrief, um im Jetzt und Hier auf Gottes Weisungen zu pfeifen, sondern Ansporn aus Dankbarkeit das Gute zu suchen und zu tun.

Gut ist, was Gott gefällt. Denn es belastet uns und unsere Beziehung zu Gott nicht. Dabei ist nicht nur an die Dinge gedacht, die die 10 Gebote ausdrücklich benennen, sondern auch an das, was unseren Beziehungen und den Menschen in Familie, Ort und Land dient. Manchmal ist das ein freundliches Lächeln und ein zugewandter Gruß, ein anderes Mal vielleicht die unentgeltliche Nachbarschaftshilfe oder ein „Danke“ für eigentlich Selbstverständliches. Was gut und dienlich ist, gilt es auch im Juni und September zu bedenken. Denn dann entscheiden Sie mit Ihrem Kreuz auf dem Wahlzettel, wer zukünftig Verantwortung übernehmen soll und darf. Vielleicht hilft Ihnen bei dieser wichtigen Entscheidung ja die Frage, welcher Person oder Partei Sie am ehesten das „Gute“ und „Dienliche“ in Gottes Sinn zutrauen. Ich wünsche es Ihnen und mir, denn uns ist alles erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Nicole Bärwald-Wohlfarth

Infos & Termine

GEBURTSTAGSBESUCHE

vielleicht hat es der Dorf-Buschfunk schon zu Ihnen getragen. Zu bestimmten Geburtstagen kommt die Pfarrerin vorbei. Mir ist es wichtig Sie kennenzulernen und ansprechbar zu sein, auch wenn ich nicht jeden Sonntag in Ihrem Ort zum Gottesdienst sein kann. Daher habe ich mit den Verwaltungsmitarbeitenden besprochen, dass ich die Geburtstagskinder zum 70.; 75.; 80.; 85. und alle ab dem 90. Geburtstag besuchen möchte. Damit Sie in Ruhe feiern können, werde ich zumeist in der Woche nach Ihrem Ehrentag werktags bei Ihnen vorbeikommen.

Genauer lässt es sich leider nicht sagen, da kurzfristig immer noch etwas dazwischenkommen kann.

Auf bald!

Ihre Pfarrerin Nicole Bärwald-Wohlfarth



JEDER CHRIST EIN POSAUNIST!

Dieser Spruch begegnete mir erstmalig zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden und kommt mir bei Auftritten unserer Bläser regelmäßig in den Sinn. Gott mit Blasinstrumenten zu loben und ihm Ehre zu erweisen ist schon biblisch belegt und bis heute wunderbare Tradition. Damit es damit auch weitergehen kann, braucht es Menschen, die sich für die Instrumente

und das gemeinsame Musizieren begeistern lassen und solche, die dafür begeistern.

In unseren Orten haben wir eine kleine Sammlung an Musikinstrumenten, die wir in stand setzen lassen wollen und wir konnten auch schon jemanden gewinnen, der sich vorstellen kann, junge Menschen bei den ersten Schritten am Blasinstrument zu begleiten.

Der Grundstein ist also gelegt! Wenn Sie selbst oder Angehörige Interesse haben sich als Lernende oder Lehrende zu beteiligen oder Sie noch ein brauchbares Instrument zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich gern bei den Kirchvorstehern oder Kantoren. Und selbstverständlich hilft uns auch die finanzielle Unterstützung der Instrumentenpflege.

URLAUB

Pfarrerin Bärwald-Wohlfarth hat vom 13.-16.05. und vom 27.05. bis 08.06. Urlaub. Die Vertretung in dringenden seelsorgerlichen Fragen ist sichergestellt. Die Kontaktdaten können Sie in den Gemeindebüros erfragen.

Wir feiern Gottesdienst im Mai

05.05.2024

Rogate Betet!

Obercrinitz

10.15 Uhr

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Stangengrün

10.15 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Marosi)

Wildenau

14.00 Uhr

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)



09.05.2024

Christi Himmelfahrt

Obercrinitz

08.45 Uhr

Gottesdienst (Sup. i.R. Krusche-Räder)

Stangengrün

09.30 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Wildenau

10.15 Uhr

Gottesdienst (Pfr. i.R. Freitag)

12.05.2024

Exaudi Hört!

Obercrinitz

08.45 Uhr

Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl*
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Stangengrün

Herzliche Einladung nach Obercrinitz oder Wildenau

Wildenau

10.15 Uhr

Gottesdienst (KV / Gideons)

19.05.2025

Pfingstsonntag

Obercrinitz

08.45 Uhr

Gottesdienst (Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Stangengrün

10.15 Uhr

Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl*
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Wildenau

10.15 Uhr

Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl* (Pfr. i.R. Freitag)

20.05.2024

Pfingstmontag

Herzliche Einladung zum Waldgottesdienst um 10 Uhr nach Stützengrün

26.05.2024

Trinitatis

Obercrinitz

08.45 Uhr

Gottesdienst (Pfr. i.R. Freitag)

Stangengrün

14.00 Uhr

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Wildenau

10.15 Uhr

Gottesdienst
(KV / Matthias Scheiter)



Wir feiern Gottesdienst im Juni

- 02.06.2024** **1. Sonntag nach Trinitatis**
Obercrinitz 17.00 Sommerkirchenkonzert (Chor) - Herzliche Einladung!
- 09.06.2024** **2. Sonntag nach Trinitatis**
Obercrinitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung (Pfrn. Bärwald-Wohlf.)
Stangengrün Herzliche Einladung nach Obercrinitz oder Wildenau
Wildenau 10.15 Uhr Gottesdienst (KV / Thomas Schulz)
- 16.06.2024** **3. Sonntag nach Trinitatis**
Obercrinitz 10.00 Uhr Gottesdienst (Allianzjugend)
Anschl. Gemeinsames Mittagessen
Stangengrün 08.45 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung (Pfrn. Bärwald-Wohlf.)
Wildenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung (Pfrn. Bärwald-Wohlf.)
- 23.06.2024** **4. Sonntag nach Trinitatis**
Wildenau 10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (KV / Theo-Kreis Leipzig)
- 24.06.2024** **Johannistag**
Obercrinitz 18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)
Stangengrün 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)
Wildenau Herzliche Einladung nach Obercrinitz oder Stangengrün
- 30.06.2024** **5. Sonntag nach Trinitatis**
Obercrinitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl* (Pfrn. Bärwald-Wohlf.)
Stangengrün 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Marosi)
Wildenau 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Wagner)



Wir feiern Gottesdienst im Juli

07.07.2024

6. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz

08.45 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Stangengrün

Herzliche Einladung nach Hirschfeld

Wildenau

10.15 Uhr Gottesdienst mit *Hl. Abendmahl*
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

14.07.2024

7. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz

08.45 Uhr Gottesdienst (Thomas Schulz)

Stangengrün

10.15 Uhr Sommerkirche mit *Hl. Abendmahl*
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth)

Wildenau

Herzliche Einladung nach Obercrinitz oder
Stangengrün

21.07.2024

8. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz

08.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freitag)

Stangengrün

09.30 Uhr Gottesdienst (KV)

Wildenau

10.15 Uhr Gottesdienst (KV / Karl-Heinz Rath)

28.07.2024

9. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz

17.00 Uhr Sommermusik in Dorfkirchen

04.08.2024

10. Sonntag nach Trinitatis

Obercrinitz

10.15 Uhr Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth / Verena Zoller)

Stangengrün

14.00 Uhr Gottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres
(Pfrn. Bärwald-Wohlfarth / Verena Zoller)

Wildenau

10.15 Uhr Gottesdienst



... an jedem Sonntag in jeder Gemeinde!

Es gibt wie gewohnt die Möglichkeit, sich die Predigten auf der Internetseite www.kirche-obercrinitz.de anzuhören. Zudem sind die Predigten als Podcast verfügbar unter www.kirche-obercrinitz.de/wordpress/sermons/feed/

Open Air in Rödlitz

"Im Gebet suchen wir nicht nur die Antwort Gottes, sondern auch die Kraft, die uns befähigt, sein Werk auf Erden zu tun." - Oswald Chambers

Liebe Gemeinde,

am 31. 05 – 02.06. 2024 findet wieder unser Open Air mit dem Thema „HEART BEAT - Wofür schlägt Gottes Herz?“ im Bauerngut in Rödlitz statt. An diesem Wochenende werden Hunderte von Jugendlichen zusammenkommen. Zelten, Gemeinschaft Essen, Inputs, Workshops, Spiele, ganz viel Musik und Begegnungen mit unserem großartigen Gott machen dieses Open Air-Festival so einzigartig. Wir wollen Sie bitten, dass Sie dieses Wochenende im Gebet mit tragen. Wir wünschen uns, dass Jesus mit seinem Segen an diesem Wochenende wirkt und Herzen berührt.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Ihr JuPfa Team & Jugendliche

Abendmahl feiern - aber wie?



Diese Frage treibt die Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen schon seit 2021 um und ist gerade wieder Thema in unseren Sitzungen. Während der Pandemie war vieles nicht oder nur unter veränderten Bedingungen möglich. Nun ist die Frage, wie wir zukünftig Abendmahl feiern wollen. Für die Antwort brauchen wir auch Sie und Ihre Wahrnehmungen und Gefühle. Bitte geben Sie also den Verantwortlichen vor Ort eine Rückmeldung, was Sie sich wünschen oder was sie befremdet. Biblisch ist uns der Gemeinschaftskelch überliefert (Lk 22,17), der auch aus reformatorischer Entwicklung ein besonderes Merkmal der unmittelbaren Nähe eines jeden Menschen zu Gott und der gleichberechtigten Gemeinschaft der Gläubigen

ist. Das ist in unserer Landeskirche über Jahrhunderte gelebte Praxis und Tradition gewesen, die aus Liebe und Rücksicht in den vergangenen Jahren nicht möglich war. So fehlt einigen der Gemeinschaftskelch, einige können sich ihn aber nicht wieder vorstellen.

Die Form der Feier soll kein Anlass zur Trennung sein, das hat auch Paulus den Korinthern schon geschrieben und sie ermutigt, Rücksicht aufeinander zu nehmen. (1.Kor 10,24 und 11,32-33). Davon haben wir uns auch im Kirchenvorstand leiten lassen. In den kommenden Monaten wollen wir in der Gemeinde ins Gespräch darüber kommen, welche Formen bei diesem Sakrament möglich und üblich sein sollen. Bis in die zweite Jahreshälfte wird es daher in allen Orten sowohl Gemeinschaft- als auch Einzelkelch und Wein und Saft geben. Dann wollen wir uns noch einmal mit diesem Thema und Ihren Rückmeldungen beschäftigen.

Wir teilen Freud und Leid

Die Inhalte dürfen aus Datenschutzgründen in der Online-Version leider nicht angezeigt werden.



Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Bestattungsrecht



Bereits Pfarrerin Arne Mehnert hatte im letzten Jahr einen Beitrag zu unseren Friedhöfen für das Gemeindeblatt geschrieben, woran ich aus aktuellem Anlass anknüpfen möchte und den Blick auf die rechtliche Lage lenken will.

Immer wieder höre ich davon, dass Menschen ihre verstorbenen Angehörigen bei sich zuhause haben – als Urne in der Schrankwand oder im Garten vergraben. Dass es mittlerweile Bestattungsunternehmen gibt, die das mehr oder weniger offensiv bewerben, wissen Sie sicherlich. Ob diese allerdings auch vollumfänglich über die Rechtslage und möglichen Konsequenzen aufklären, halte ich für fraglich.

Wer im Sächsischen Bestattungsgesetz nachliest, wird schnell feststellen, dass Urnen binnen sechs Monaten nach der Einäscherung auf einem genehmigten Bestattungsplatz beigesetzt werden müssen. Wer also eine Urne bei sich Zuhause aufstellt oder im Garten vergräbt, verstößt gegen das Gesetz und kann mit einer Geldbuße bestraft werden. Denn die Person hat einen privaten Bestattungsplatz ohne Genehmigung angelegt und die Asche des Verstorbenen nicht binnen sechs Monaten ordentlich beisetzen lassen. Mit der Geldbuße ist es dann aber nicht getan, denn die Urne muss anschließend auf einem genehmigten Bestattungsplatz, in Deutschland zumeist auf einem Friedhof, bestattet werden. Dann braucht es erneut ein Bestattungsunternehmen, das sich darum kümmert.

Im Ausland gelten durchaus andere Regelungen. So ist es in der Schweiz möglich, die Asche des verstorbenen Zuhause aufzubewahren. Das gilt allerdings nur, solange die Asche auf dem Schweizer Staatsgebiet ist. Sobald sich die Urne wieder in Deutschland befindet, muss sie auf einem genehmigten Bestattungsplatz beigesetzt werden. Nach aktuellem Stand wird sich daran in Sachsen auch nichts ändern.

Als Pfarrerin ist es mir ein Herzensanliegen, Sie auch in den Momenten der Trauer zu begleiten. Umso mehr ärgert mich, wie immer mehr Bestattungsunternehmen unter dem Vorwand der Geldersparnis gegen Gesetze verstoßen und die Hinterbliebenen darin mitverstricken.

Ich kann es mir nicht vorstellen, dass wir als kirchlicher Friedhofsträger eine verstorbene Person nicht bei uns bestatten, nur weil die Hinterbliebenen die Kosten dafür nicht sofort aufbringen können.

Für alle weiteren Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit vertrauensvoll zur Verfügung.
Pfarrerin Nicole Bärwald-Wohlfarth

Wiederbesetzung Pfarrstelle



Als Kirchgemeinde Obercrinitz-Stangengrün-Wildenau freuen wir uns sehr, dass wir mit Pfarrerin Nicole Bärwald-Wohlfarth wieder eine Seelsorgerin vor Ort haben.

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Hirschfeld bilden wir jetzt einen neuen Seelsorgebereich, für den unsere Pfarrerin verantwortlich ist.

Am 03. März 2024, dem Sonntag Okuli, konnten wir in der Hirschfelder Kirche

einen gemeinsamen Festgottesdienst feiern. In diesem Gottesdienst wurde Frau Bärwald-Wohlfarth ordiniert und von Superintendent Harald Pepel in ihr Amt eingeführt.

Im Gottesdienst hielt unsere Pfarrerin ihre erste Predigt über 1. Kor. 12

Der Festgottesdienst wurde umrahmt von einem gemeinsamen Auftritt der Kirchen- und Posaunenchor sowie der Kurrende aus unseren Orten.

Nach dem Gottesdienst gab es in einem vollen Saal der Gaststätte Weißer Hirsch bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit sich miteinander auszutauschen und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Frau Kerstin Nicolaus fand dort als Abgeordnete im Wahlkreis Zwickauer Land des Sächsischen Landtages herzliche Worte der Begrüßung.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unserer Orte nutzten ebenfalls die Gelegenheit für ein persönliches Grußwort mit dem Angebot, auch als Kommunen mit unserer Pfarrerin vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Die Junge Gemeinde hat unsere Pfarrerin musikalisch willkommen geheißen. Darüber hinaus gab es weitere persönliche Grußworte.

Als Kirchenvorstand wünschen wir Frau Bärwald-Wohlfarth für ihren Dienst und für ihr Amt als Pfarrerin Gottes reichen Segen. Wir werden sie nach Kräften unterstützen, damit sie sich schnell in unseren Orten einlebt. Möge unser HERR ihr Kraft, Weisheit und Geduld für die Arbeit in unseren Orten schenken.

Frank Döhler; Fotos: Bernd Gündel





Kindermusical „König David“

Am Sonnabend, den 6. April 2024, wurde in der Marienkirche Stangengrün das Kindermusical „König David“ von Thomas Riegler in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenberg, Berlin, aufgeführt. Es ist seit 2008 bereits die sechste derartige Kooperation zwischen beiden Kinderchören mit jeweils einer Aufführung in Berlin und Stangengrün, jedoch in diesem Jahr mit einer neuen Generation an Kurrendekindern.

Mit der Berliner Kantorin, Ulrike Wilson, waren neun Chorkinder angereist, um mit elf Stangengrünern, sechs Hirschfeldern und drei Wildenauer Kurrendekindern vier Tage lang intensiv an der Einstudierung der Chorlieder zu arbeiten. Hinzu kamen szenische Darstellungen und Sololieder. Die eingängigen Melodien wurden schnell zu Ohrwürmern. Zu den 29 Chorkindern kamen noch weitere zehn Darsteller für Davids Vater Isai, seine sieben Brüder und eine Kuh, alle gespielt von Stangengrüner Jungs.

Die Berliner Kinder wohnten in dieser Zeit im Nebenhaus des Pfarrhofes Stangengrün. Zum Ausgleich gab es ausführliche Spaziergänge zum Herrnteich, in die Wälder, einen Besuch im benachbarten Schafstall von Familie Brechler und des Landwirtschaftsmuseums von Familie Weichsel.

Die alttestamentliche Geschichte von David fasziniert. Er ist ein Mensch, der einerseits Schwäche, andererseits aber unerschütterlich großes Gottvertrauen zeigt. Obwohl er der jüngste seiner Brüder ist, wird gerade er von Gott ausgewählt, zum König gesalbt zu werden, weil Gott das *Herz* anschaut. Auch im Zweikampf gegen den übermächtigen Goliath aus dem Heer der Philister kann David durch Gottes Hilfe siegen. Als David Schwäche zeigt und Fehler begeht, vertraut er dennoch auf Gott und bittet um Vergebung, die ihm Gott gewährt.

Es ist eine Mutmach-Geschichte für Schwache, die von Stärkeren bedroht werden. Die Themen, die im Mittelpunkt des Musicals stehen, wie z.B. Vertrauen, Schuld, Vergebung, sind nach wie vor relevant und insbesondere im Hinblick auf kriegerische Auseinandersetzungen hochaktuell.

Zum Gelingen der Aufführung trug die Unterstützung durch viele Gemeindeglieder und Kurrendefamilien bei, die Kuchen vorbeibrachten und beim Zubereiten des Essens halfen. Rita und Andreas Schneider sorgten täglich für ein schmackhaftes Mittagessen. Sabine Weichsel hatte viele kreative Ideen bei der Gestaltung der Requisiten und Kostüme. Musiker waren von nah und fern zum Mitwirken gekommen: Tessa Weinhold, Querflöte (Falkenstein); Paul Scheel, Saxophon (Klingenthal); Jacob Gündel, Trompete; und Daniel Seidel, Bass, aus unserer Gemeinde. Die Rolle des Goliath spielte Franz Martin aus Schneeberg. Karsten Zielke installierte und bediente Ton- und Lichttechnik.

Allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt für Ideen, Zeit und Mühen!

Möge die Botschaft des Gottvertrauens bei den Besuchern des Musicals angekommen sein und von den Kindern im Herzen bewahrt werden.

Christiane Gündel

Die Fotos dürfen leider in der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.



Treff - Punkte

Marienkirche Stangengrün

Christenlehre	Mittwoch	14.30 Uhr und 16.45 Uhr	
Vorschulkreisandacht	Freitag	9.00 Uhr (im Kindergarten)	
Junge Gemeinde	Donnerstag	19.00 Uhr	
kl. Flötenkreis	Mittwoch	15.45 Uhr	
gr. Flötenkreis	nach Vereinbarung		
Kurrende	Freitag	16.00 Uhr	
Chor	Freitag	20.00 Uhr	
Frauenkreis	1. Mi im Monat	17.30 Uhr	(8.5., 5.6., 3.7.)
Taizégebet	2. Do im Monat	19.30 Uhr	(16.5., 13.6., 11.7.)
Ortsausschuss	nach Absprache	20.00 Uhr	
Handwerkskreis	Montag	19.30 Uhr	nach Vereinbarung
TnT-Kreis	2. Montag im Monat	19.00 Uhr	

Kreuzkirche Wildenau

Bibelkreis	Dienstag	19.30 Uhr	
Christenlehre	Freitag	14.30 Uhr und 16.45 Uhr	
Posaunenchor	nach Absprache	19.30 Uhr	
Frauenkreis (in OC)	1. Mi im Monat	14.30 Uhr	(8.5., 5.6., 3.7.)
Andacht Pflegeheim	letzter Fr im Monat	10.00 Uhr	(31.5., 28.6., 26.7.)
Ortsausschuss	nach Absprache	18.00 Uhr	
JET (Gemeindehaus)	Donnerstag	20.00 Uhr	

St. Johanniskirche Obercrinitz

Chor	Donnerstag	19.30 Uhr	
Christenlehre (Kl. 1-3)	Donnerstag	15.00 Uhr (Pfarrhaus)	
Christenlehre (Kl. 4-6)	Donnerstag	17.00 (LKG)	
Posaunenchor		nach Absprache	
Jugendabend	Samstag	19.30 Uhr	(JOJO)
Ortsausschuss	1. Di im Monat	19.30 Uhr	(7.5., 4.6., 2.7.)
Frauenkreis	1. Mi im Monat	14.30 Uhr	(8.5., 5.6., 3.7.)
Andacht Sozialstation	2. Fr im Monat	09.45 Uhr	(10.5., 14.6., 12.7.)
Männerbewegung	3. Mi im Monat	20.00 Uhr	
Bibel- und Gebetskreis	letzter Di im Monat	19.30 Uhr	(28.5., 25.6., 30.7.)
Allianzgebetsabend	nach Absprache	19.30 Uhr	(14.6. in der LKG)

Gemeinsame KV-Sitzung: 17.06. 19.30 Uhr in Wildenau

Deine Kirchengemeinde auf WhatsApp!

Du willst immer mit den aktuellen News aus deiner Kirchengemeinde versorgt werden? Du willst keinen OPEN ACCESS mehr verpassen? Du willst wissen, wann es endlich wieder Mittagessen nach dem Gottesdienst gibt? Aber im Gemeindeblatt oder auf der Webseite nachzuschauen ist dir zu umständlich? Dann abonniere jetzt den Kanal unserer Kirchengemeinde auf WhatsApp!

Dazu einfach den QR-Code scannen oder auf den Link klicken und abonnieren:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaJ5dl5DjiOUXyhZFo2i>



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Obercrinitz-Stangengrün-Wildenau, Crinitzta-
straße 80, 08147 Obercrinitz, Kirchenvorstand

Redaktion: Franziska Ballmann, Ramona Solbrig

Homepage: www.kirche-obercrinitz.de

Druckerei: Müller (Obercrinitz)

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte der Gemeindeglieder von Stangengrün,
Wildenau und Obercrinitz kostenlos verteilt.

**Nächster Redaktionsschluss: 17.06.2024 - alle Artikel, gerne auch mit
Bildern, bitte bis zu diesem Termin an franziska.ballmann@gmx.de senden.**

Boden - Personal

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Obercrinitz-Stangengrün-Wildenau
Pfarramt Obercrinitz
Yvonne Brüning

Crinitztalstraße 80, 08147 Crinitzberg, OT Obercrinitz
Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr und Di 14.30 - 17.00 Uhr
☎ **037462 / 3646** Fax 037462 / 280662
KG.Obercrinitz-Stangengruen-Wildenau@evlks.de
yvonne.bruening@evlks.de
Mobil 0174 / 1727385

Dienststelle Stangengrün
Anett Möckel

Hirschfelder Straße 54, 08107 Kirchberg OT Stangengrün
Di 14.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Anett.moeckel@evlks.de
☎ **037606 / 37775**
Mobil 0172 3620441

Kirchkasse und Friedhofsverwaltung Wildenau
Regina Müller

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Gemeindeweg 4, 08237 Steinberg OT Wildenau
☎ **037462 / 3339**

Bankverbindung

DE04 8705 5000 2225 0004 36
WELADED1ZWI
Bitte Verwendungszweck angeben

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN WIRD DIESER TEIL IN DER ONLINE-
VERSION NICHT ANGEZEIGT.**

Pfarrerin Nicole Bärwald-Wohlfarth ☎ **037606 860916**
Mobil 0151 23 000 780
nicole.baerwald-wohlfarth@evlks.de

Pfarrerin Bärwald-Wohlfarth hat samstags ihren freien Tag, steht aber für Kasualien selbstverständlich zur Verfügung.

Schließzeiten Pfarrbüros wegen Urlaub: Obercrinitz 15.-19.7., Stangengrün 8.-19.7.; in dringenden seelsorgerlichen Fällen steht Pfrn. Bärwald-Wohlfarth zur Verfügung.